



Meine Fraktion und ich nehmen die Bedenken innerhalb der Bevölkerung sehr ernst. Bisher konnten objektiv durch Studien bei Einhaltung der Grenzwerte keine biologischen Effekte oder Gesundheitsbelastungen durch Mobilfunkstrahlen nachgewiesen werden, obwohl subjektiv immer wieder Belastungen festgestellt wurden. Aus diesem Grunde sehen ich und meine Fraktion weiteren Forschungsbedarf. Dabei reichen die von der Bundesregierung bereitgestellten Mittel bei weitem nicht aus. Entscheidend ist, mögliche negative Folgen ernst zu nehmen und zugleich in Forschung und Aufklärung zu investieren.

Unsere vorrangige Aufgabe sehe ich darin, die Forschung weiter voranzutreiben, deren Ergebnisse genau zu prüfen und den Mobilfunkbetreibern verlässliche Rahmenbedingungen zu geben. Wenn gesetzliche Regelungen durch freiwillige Vereinbarungen zwischen den betroffenen Parteien ersetzt werden können, begrüße ich dies ausdrücklich.

In der Hoffnung, Ihnen mit meinen Ausführungen dienlich gewesen zu sein, verbleibe ich

mit den besten Grüßen

Kurt J. Rossmanith, MdB